

Erfolgreich bei „Jugend musiziert“

Vier Teilnehmer und vier Preisträger der Musikschule Holzminden in Hameln und Hötter

HOLZMINDEN (r). Die Aufregung war groß, die Vorbereitung lang und viele Zusatztermine gehören einfach dazu, wenn man beim renommiertesten Musikförderprojekt Deutschlands, „Jugend musiziert“, dabei sein möchte. In verschiedenen Altersgruppen – mit entsprechenden Anforderungen – können Schüler in ihrer Region antreten und ihr Können durch eine Fachjury bewerten lassen. Abhängig vom Wohnsitz, haben die Wertungsspiele der Regionalebene für Teilnehmer der Musikschule Holzminden am Wochenende in Hameln und Hötter stattgefunden mit dem überragenden Ergebnis: Vier Teilnehmer, vier Preisträger!

In der Kategorie „Klavier vierhändig“ haben Sonja Hesprih (Unterricht bei Yukiko Tanaka) und Jan-Christoph Horn (Unterricht bei Florita Derguti) einen zweiten Preis erhalten. Die Jury lobte besonders das Zusammenspiel beim gemeinsamen Musizie-

ren der Werke von Anton Arensky und Franz Schubert.

Benedikt Quest (Unterricht bei Burkhard Kluge) trat mit seiner Posaune in der Kategorie „Blechbläser“ an. Mit Werken von Exaudet, Podgson, Bogar und Schubert konnte Benedikt seinen schönen Ton entfalten und erhielt einen ersten Preis mit Weiterleitung auf die Landesebene. In Wuppertal geht es nun im März weiter.

Laura Nowak (Unterricht bei Hans-Jürgen Kampa), mit neun Jahren die jüngste Teilnehmerin aus Holzminden, präsentierte sich in der Kategorie „Holzbläser“ mit ihrem Saxophon. Konzentriert, sicher und mit klarem Überblick spielte sie die Werke von Bach, Grieg und Gershwin. Ein erster Preis mit der höchsten zu erreichenden Punktzahl war die anerkennende Reaktion der Jury. Eine Weiterleitung auf Landesebene ist in dieser Altersgruppe nicht möglich.



Vier glückliche Teilnehmer der Musikschule Holzminden können sich über Preise freuen. Erste Reihe: Sonja Hesprih, Jan-Christoph Horn, Laura Nowak und Benedikt Quest, zweite Reihe: Burkhard Kluge, Hans-Jürgen Kampa, Yukiko Tanaka, Florita Derguti.